

In der Kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Dornreichenbach, Kreis Wurzen, sind 50 Genossen tätig. 14 von ihnen erhielten von den Mitgliederversammlungen ihrer Grundorganisationen den Auftrag, als Agitatoren der Partei in den Arbeitskollektiven zu wirken.

Dieser Parteauftrag wurde auf der Grundlage des Beschlusses des Politbüros des ZK der SED über „Die Aufgaben der Agitation und Propaganda bei der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitagess“ erteilt.

Im Oktober 1974 hat die Parteigruppe der KAP eingeschätzt, daß sich die Arbeit mit den Agitatoren bewährt hat. Die Agitatoren helfen, die Initiative der Genossenschaftsbauern zur Erfüllung des Planes zu fördern und durch gute Arbeitsdisziplin und hohe Leistungen zur weiteren Stärkung der DDR beizutragen.

Diese Einschätzung der Parteigruppenversammlung wird durch die Ergebnisse des Wettbewerbs zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR bekräftigt. Mit 48 dt/ha Getreide hat die KAP Dornreichenbach den höchsten Ertrag in unserem Kreis erzielt. 3200 dt Getreide wurden zusätzlich an den Staat verkauft. Die gute Versorgung mit Futter ermöglichte es auch den vier an der KAP beteiligten LPG, ihre Wettbewerbsziele zu überbieten.

Zu den guten Ergebnissen der KAP Dornreichenbach gehört auch, daß die Arbeitskollektive immer enger zusammenwachsen. Angesponnt vom ersten „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“, der Druschfruchtbrigade Kühnen, haben acht weitere Brigaden den Kampf um den Staatstitel aufgenommen.

In Dornreichenbach paart sich gute Leitung mit

Die Kraft der Agitatoren in der KAP

• > * C £ C - ' " 4 - - ■ ■

wirksamer politisch-ideologischer Arbeit der Parteigruppe. Die Aufgaben und Ziele werden in den Arbeitskollektiven ausführlich beraten. Die Leiter und die Genossen in den Brigaden sind bemüht, allen immer wieder bewußtzumachen, daß hohe Erträge an Getreide, Kartoffeln und Zuckerrüben für die Volkswirtschaft von großer Bedeutung sind, daß sie dazu beitragen, das eigene Leben zu verbessern und unseren Staat zu stärken.

Beweiskräftige Argumente überzeugen

Großen Anteil daran haben die Agitatoren. Die Genossen bemühen sich, ihren Parteauftrag gewissenhaft zu erfüllen. Darüber berichten sie vor den Mitgliederversammlungen ihrer Grundorganisationen in den LPG und in der Parteigruppenversammlung der KAP. Dort beleben sie durch die Auswertung ihrer Erfahrungen die Diskussion über die Partearbeit in den Kollektiven und erhalten gute Anregungen für ihre weitere Arbeit als Agitatoren.

Auf der bereits erwähnten Versammlung der Parteigruppe der KAP im Oktober dieses Jahres hatten der Sekretär der Parteigruppe, Horst Schmidt, und der Leiter der KAP, das Mitglied der Kreisleitung Genosse Ewald Berger, die Ergebnisse des Wettbewerbs zum 25. Jahrestag

Leserbriefe

Wettbewerb um die beste Wandzeitung

Die Grundorganisation im VEB Kraftverkehr Neubrandenburg hat vor einigen Monaten eine Wandzeitungsredaktionskommission gebildet. Ihr gehören fünf Genossen an. Die Leitung dieser Kommission obliegt einem Parteileitungsmitglied. Insgesamt befinden sich in den einzelnen Betriebsteilen 12 Wandzeitungen. Bis zur Aufnahme der Arbeit durch die Redaktionskommission wurden die Wandzeitungen nur unregelmäßig gestaltet. Nur zu

besonderen Anlässen nahmen die APO-Leitungen auf die Wandzeitungsarbeit Einfluß. Mit Hilfe eines Wettbewerbes um die beste Wandzeitung wird jetzt die politische Massenarbeit wirksam unterstützt. Die Parteileitung orientierte alle APO-Leitungen und Parteigruppen auf diesen Wettbewerb.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, daß durch die Arbeit der Redaktionskommission die Wandzeitungen regelmäßiger, aktueller

und ideenreicher gestaltet werden. So spielen beispielsweise aktuelle persönliche Aussagen von Genossen und Kollegen, Verpflichtungen und Arbeitsergebnisse von Parteigruppen und Arbeitskollektiven an den Wandzeitungen eine Rolle. Bei der monatlichen Einschätzung in der Parteileitung werden die drei besten Wandzeitungen ermittelt und in Mitglieder- bzw. Parteigruppenversammlungen entsprechend gewürdigt. Da wir Wert darauf legen, einen großen Kreis der Kollegen in die Wandzeitungsarbeit mit einzubeziehen,